

Winterthur

Archhöfe am Start



Die Archhöfe in Winterthur: neues Shoppingcenter am Bahnhofplatz

Nach rund drei Jahren Bauzeit wurden Anfang August die Archhöfe eröffnet. Die neue Einkaufs- und Ladenpassage am Winterthurer Bahnhofplatz bietet mehr als 30 Geschäfte, zwei Restaurants und ein Fitnesscenter. Unter den Läden befinden sich mehrere für Winterthur neue Marken wie Zara, Superdry, KIKO Make up Milano oder Butlers. Der monolithische Baukörper auf dem früheren Archareal heisst Archhöfe, weil er in seinem Inneren über meh-



rere grosszügige, lichtdurchflutete Innenhöfe verfügt.

Städtebauliche Akzente setzt das Gebäude mit einem sechs mal acht Meter grossen Stadtfenster, das den Blick auf den Bahnhofplatz freigibt, sowie einem 22 Quadratmeter grossen LED-Bildschirm an der Hauptfassade mit wechselnden Anzeigen zum Angebot in den Archhöfen und zu städtischen Kulturveranstaltungen. Die Überbauung ist hervorragend erschlossen, sowohl durch den öffentlichen als auch durch den Individualverkehr: Die Archhöfe liegen direkt am Hauptbahnhof Winterthur und verfügen in den Untergeschossen über 191 öffentlich zugängliche Parkplätze. Das Projekt wurde inklusive Erstvermietung durch die Halter AG entwickelt und realisiert. Investorin ist die Pensionskasse BVK. (bw)

Zug

Zara im Zentrum

In der Einkaufsallee Metalli im Zentrum von Zug wurde jüngst die erste Zara-Filiale der Zentralschweiz eröffnet. Die spanische Modekette belegt 1.900 Quadratmeter neugeschaffene Ladenfläche in dem Einkaufszentrum, das zuvor einem umfassenden «Facelifting» unterzogen wurde. Nach rund

neun Monaten Bauzeit war der Erweiterungs- und Umbau der Liegenschaft Baarerstrasse 14a abgeschlossen. Weitere Neueröffnungen stehen im Herbst und dem kommenden Frühjahr an, wenn L'Occitane en Provence (November) und zwei weitere Anbieter an den Start gehen.

Basel

Bayer stockt auf

Die Bayer Consumer AG baut den Standort Basel weiter aus. Bereits Anfang 2013 hatte das auf rezeptfreie Medikamente spezialisierte Unternehmen angekündigt, seinen Mitarbeiterbestand im Laufe des Jahres um weitere 100 Arbeitsplätze – rund ein Fünftel – zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wurden geeignete Büroflächen im Zentrum von Basel gesucht. Im Sommer wurde das Unternehmen fündig: Ganz in der Nähe des Bahnhofs SBB hat sich Bayer 2000 Quadratmeter hochwertig ausgebaute Büroflächen sichern können. Auf Vermieterseite war die Swiss Commercial Invest AG tätig; Vermieter ist ein kotiertes Schweizer Unternehmen. «Bayer Consumer Care passt ausgezeichnet zu den vermierterseitig kommunizierten Synergievoraussetzungen», betont Philipp Mandl, Managing Director des Immobiliendienstleistungsunternehmens. Bayer Consumer Care ging aus dem Kauf der rezeptfreien Produkte von Roche durch den Bayer-Konzern im Jahr 2004 hervor; seit der Gründung im Jahr 2005 wurde die Mitarbeiterzahl knapp verdreifacht. Bayer strebt die Marktführerschaft an. (bw)



Bayer Consumer Care zieht es an den Bahnhof SBB.